

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

23. April 2018 || Seite 1 | 3

Volkswagen erprobt in Dresden neuartiges Kommissioniersystem Pick-by-Local-Light des Fraunhofer IIS

Nürnberg/Dresden: 2016 wurde das Pick-by-Local-Light System (PbLL) für den »Volkswagen Innovationstag Logistik« in Wolfsburg als eine von 18 Innovationen ausgewählt. Seit März 2018 läuft in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden ein erstes Testsystem, das die grundsätzliche Funktionalität und den Mehrwert des drahtlosen PbLL evaluiert: schnelle Installation und einfache Umgestaltung von Regalen für die Realisierung einer flexiblen und aufwandsarmen Kommissionierung. Erste Tests haben gezeigt, dass Aufträge durch das neue System doppelt so schnell abgearbeitet werden können.

Im derzeit genutzten Kommissioniersystem kommen Barcodes zum Einsatz, die von Auftragslisten und Stellplätzen der erforderlichen Artikel mit Hilfe eines Handscanners abgescannt werden. Die Auftragslisten werden dabei in Papierform ausgedruckt und vom Mitarbeiter während des kompletten Prozesses mitgeführt. Dabei kann es durch Abscannen des falschen Barcodes oder Fehlesung durch verschmutzte oder unleserliche Etiketten zu höherem Zeitaufwand und Verzögerungen in der Kommissionierung kommen.

Höhere Effizienz für Kommissionierprozesse mit PbLL

Das neue PbLL-System benötigt hingegen deutlich weniger Interaktion des Mitarbeiters: Die einzelnen Fachanzeigen an den Stellplätzen werden auftragsgenau über die Fraunhofer s-net®-Technologie angesteuert, um den Mitarbeiter über mehrfarbige LEDs visuell durch den Kommissionierungsprozess zu führen. Dem Kommissionier wird auf einem Display die zu entnehmende Menge angezeigt, die Entnahme wird nach Betätigen der Quittierungstaste bestätigt und der Mitarbeiter kann zum nächsten Artikel weitergehen. Im direkten Vergleich konnten die Aufträge, die mit Hilfe des neuen PbLL-Systems kommissioniert wurden, doppelt so schnell abgearbeitet werden. Das System hat innerhalb des Volkswagen-Konzerns hohen Anklang gefunden, so dass inzwischen deutschlandweit Werke, darunter auch das Hauptwerk in Wolfsburg, Interesse am System bekundet haben.

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Angela Raguse | Telefon +49 9131 776-5105 | angela.raguse@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS



Pick-by-Local-Light in der Erprobung bei Volkswagen: Das PbLL führt den Mitarbeiter visuell durch den Kommissionierungsprozess und zeigt auf einem Display die zu entnehmende Menge an.
© Volkswagen

PRESSEINFORMATION

23. April 2018 || Seite 2 | 2

Pick-by-Local-Light auf der Hannover Messe 2018

Vom 23. bis 27. April 2018 können Besucherinnen und Besucher der Hannover Messe am Stand des Fraunhofer IIS in Halle 2, C22 die Vorteile des drahtlosen Kommissionierungssystem auf Basis der s-net®-Technologie live erleben.

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,3 Milliarden Euro.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

970 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 14 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 184 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 22 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de